

Im Märzen der Bauer die Rößlein anspannt

Liebe Freundinnen und Freunde,

Der OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND ist wieder unterwegs! Die Zugvögel sind zurück, die Haselbüsche haben bereits geblüht, der Frühling hält Einzug. Am 20. Februar begannen die letzten Vorarbeiten für die diesjährige Fahrt des OMNIBUS. Nach einem dreitägigen Frühjahrsputz, bei dem alle Beteiligten reichlich kalte Finger hatten, erstrahlte der OMNIBUS auch äußerlich wieder in seiner ganzen Schönheit. Am 24. Februar begann er dann seine Sämansarbeit in der Kirchgasse in Wiesbaden. Mit dabei zwei Schülerpraktikanten der Blote Vogel Schule aus Witten (www.blote-vogel.de), die drei Wochen im Rahmen ihres Sozialpraktikums am OMNIBUS arbeiten. Immer mehr junge Menschen interessieren sich für die Möglichkeit, ein Praktikum am OMNIBUS zu machen. Dieses Arbeitsfeld haben wir vor eineinhalb Jahren eröffnet, und es trug von Anfang an Früchte. Wir haben die Mitarbeit der jungen Menschen stets als wunderbare Bereicherung unserer Arbeit erlebt.



Die Winterpflege

Diesen Winter war der OMNIBUS wieder in Berlin in „seiner“ Werkstatt. Dort kümmern sich Menschen, die besonders von diesen Fahrzeugen etwas verstehen, um seinen technischen Zustand. Wir müssen eine gehörige Portion Zuwendung aufbringen, da alles Menschenwerk ohne dauerhafte Pflege zur Selbstaflösung neigt, wir den OMNIBUS aber für unsere Arbeit weiterhin erhalten wollen. Mit anderen Worten: die beweglichen Teile verschleifen und manches rostet. Das winterliche Pflege- und Instandsetzungsergebnis in Zahlen: 7.519,- Euro.

Wir sind ja mittlerweile auf hohe Rechnungen vorbereitet und hatten im Vorfeld auch einen Kostenrahmen abgesteckt, dennoch weiß man erst bei näherer Untersuchung, welche Arbeiten unbedingt gemacht werden müssen, um die Sicherheit und Fahrtauglichkeit auch zu erhalten. So sind die Rechnungen wiederum höher als geplant und unser langjähriger Kampf mit dem knappen Budget wird wohl nie enden. Einmal mehr sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, und ich möchte Sie bitten, uns mit einer Spende die Sorgenfalten zumindest ein wenig zu glätten. Dafür danke ich Ihnen an dieser Stelle schon einmal ganz herzlich!

Das Bild des Landwirtes findet sich in unserer Arbeit immer wieder. Wir haben den Winter über nicht nur den OMNIBUS pflegen lassen, sondern wir haben auch die neuen Arbeitsmaterialien geschrieben, entworfen und gedruckt. Brigitte Krenkers hat die ersten drei Monate der OMNIBUS-Tour durch Deutschland geplant, mit einzelnen Veranstaltungen koordiniert und die Standgenehmigungen in den Städten eingeholt. So waren wir auf den Start gut vorbereitet.



Immer weiter säen

Bei der Arbeit für die Entwicklung der Demokratie gibt es viel zu säen und zu pflegen und nicht immer etwas zu ernten. Die Zyklen folgen nicht den Wachstumsperioden der Natur, sondern erstrecken sich über viel längere Zeiträume. Dennoch kennen wir das Bild des Sonnenscheins, des Regens und der Kälte, Hagel und Blitzschlag. Wärme und Kälte sind dann immer Ergebnis unseres Zusammenwirkens, Erfahrung von Offenheit und Enge.

Daß z.B. unsere gewählten Vertreter uns die große Chance einer Abstimmung über die zukünftig wirksame Europäische Verfassung verwehren, ist ein so fundamentaler Eingriff in das Gefüge des menschlichen Zusammenwirkens und Empfindens, daß die fatalen Folgen erst in Jahrzehnten wahrnehmbar werden. Die Verfassung ohne Zustimmung der Menschen in Deutschland einzuführen, die alltäglich die Gültigkeit akzeptieren und garantieren sollen, ist gemeinschaftszersetzend, besonders weil da eine Gemeinschaft aus vielen Völkern entstehen soll. Einzelne Staaten stimmen ab oder haben bereits abgestimmt, wie z.B. die Spanier, aber unsere Politiker halten die eigenen Wähler für unfähig und unmündig. Dies ist mehr als ein Skandal, es ist so ungeheuerlich, daß wir in der deutschen Sprache nicht einmal ein Wort dafür finden. Die Parteien erweisen sich einmal mehr und immer mehr als die eigentlichen Verhinderer der so dringend benötigten Gestaltungskräfte in unserer Gesellschaft. Unsere gut angelaufene „Aktion Wahlstreik!“ zielt ja auch genau auf diese anschwellende Unverfrorenheit unserer gewählten Vertreter. 25.000 Aktionskarten sind mittlerweile versandt. Senden Sie reichlich Karten an die unterschiedlichsten Politiker ab, z.B. an die verschiedenen Vertreter der einzelnen Parteien in Ihrem Wahlkreis.

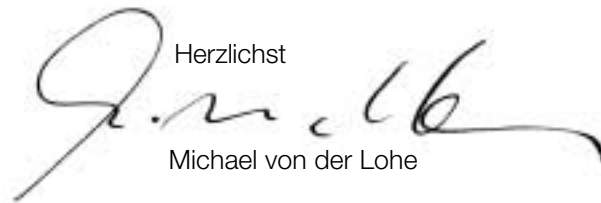


Aktionen gegen die Wachstumshemmer

In Hamburg haben wir im letzten Jahr einen großen Erfolg der Demokratiebewegung erlebt und gleichzeitig den Versuch der CDU-Mehrheit, durch eine Verfassungsänderung keine weiteren Früchte mehr entstehen zu lassen, weil ihnen die wachsende Bürgerbeteiligung so gar nicht munden will. Ein breites Bündnis hat sich zusammengefunden, um diesen Angriff auf die Direkte Demokratie abzuwehren und in eine zusätzliche Verbesserung umzukehren. Die beiden Volksinitiativen sind Ende Februar abgeschlossen und ----- verlaufen.

In Bremen gibt es eine Volksinitiative für ein neues Wahlgesetz nach Hamburger Vorbild. Dort werden wir uns in diesem Jahr bemühen, unseren Arbeitsbeitrag zu leisten. Meist gelingt ein solcher Fortschritt, wenn wir gemeinsam eine Idee verfolgen, die ALLEN hilft.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Wärme und Offenheit und durch einen finanziellen Beitrag, damit wir weiter fahren, Ideen säen und Taten kultivieren können, um in der Zukunft gemeinsam die Früchte zu ernten.

Herzlichst

Michael von der Lohe

Vom 05.-08. Mai findet in Prien am Chiemsee der 3. Regiogeldkongress statt. Regionale Projekte, Regionale Kreisläufe, Regionale Lebensqualität werden einige der angesprochenen Themen sein. Nähere Informationen unter www.regiogeld.de

Vom 26.- 31. Januar 2005 fand in Porto Alegre, Brasilien, das 3. Weltsozialforum statt. Ich hatte die Freude und die Ehre, dort von der Arbeit des OMNIBUS in einem eigenen Workshop berichten zu dürfen. Frohe und hartnäckig nachfragende Menschen mit strahlenden Gesichtern waren ein wunderbarer Lohn für die Beschreibung unserer Arbeit. Mehr davon an anderer Stelle.

